

Eingang: 15.01.2019, 17.00 Uhr

E 216

Frankfurt am Main,
3. Januar 2019

Etat-Antrag der FRANKFURTER im Römer

Produktbereich: 20 Bildung

Produktgruppe: 20.04 Jugend- und Erwachsenenbildung

Ein Kinderparlament für Frankfurt am Main

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert Mittel für die Planung und Schaffung eines Kinderparlamentes bereitzustellen.

Begründung:

Laut „Methodenpool“ der Universität Köln formuliert sich das Prinzip eines Kinderparlaments darin, dass „Demokratie, Mitbestimmung und Verantwortung vor Ort unmittelbar zu erfahren und zu praktizieren. Auf diese Art und Weise werden Kinder in demokratische Prozesse integriert und selbsttätig. Demokratie soll Kindern/Schülern nicht als abstrakter und entfernter Prozess vermittelt werden, der keine Anschlussfähigkeit an ihre eigene Lebenswirklichkeit aufweist, sondern in einem die Kinder/Schüler integrativ beteiligenden Prozess erfahrbar werden.“

Die Stadt Hofheim am Taunus in unmittelbarer Nähe zu Frankfurt hat bereits seit Jahren ein Kinderparlament bzw. Kinderparlamente in der Kernstadt und den verschiedenen Ortsteilen. Themenschwerpunkte bei den Beratungen in den dortigen Kinderparlamenten sind beispielsweise Spiel- und Bolzplätze, Radwege und die Verkehrssicherheit, insbesondere auf Schulwegen.

Selbst in unserer türkischen Partnerstadt Eskişehir gibt es ein Kinderparlament.

Antragsteller:

Stv. Luigi Brillante (Fraktionsvorsitzender)

Stv. Bernhard E. Ochs

Stv. Dr. Erhard Römer

B - StR Sylvia Weber